

## Ueber albanische Thysanopteren.

Von Dr. Hermann Priesner, Linz (Oesterreich).

In einem Beitrage „Zur Thysanopterenfauna Albaniens“<sup>1)</sup> habe ich die Ergebnisse K ar n y <sup>2)</sup> und meiner Sammeltätigkeit in Albanien (1917—1918) zusammengefasst.

Durch die Güte des Koleopterologen L. Mader (Wien) erhielt ich kürzlich einen kleinen Nachtrag, der eine für Albanien neue und eine weitere überhaupt neue Art enthielt, welche letztere hier beschrieben sei.

Bei dieser Gelegenheit erachte ich es für notwendig, hier einige nomenklatorische Korrekturen, meine obgenannte Publikation betreffend, anzubringen.

1. *Sericothrips staphylinus* var. *bicornis* Karny. — 1 ♀, Kruja, leg. Mader (Neuer Fundort.) — Auch alle übrigen, von mir (l. c.) als *staphylinus* Hal. gemeldeten Exemplare gehören dieser Form an.

2. *Thrips obsoletus* Priesn. (nec. *flavus* var. *obsoletus* Uzel!) = *Thrips albopilosus* Uzel, eine in Mittel- und Südeuropa in Hopfenzäpfchen häufige Art. — *Thrips flavus* var. *obsoletus* Uz. ist, wie die Typen<sup>3)</sup> zeigen, identisch mit *Thrips tabaci* Lind. (= *communis* Uz., *forma typica*).

3. *Cryptothrips icarus* Uz. var. *tuberculatus* Priesner<sup>3)</sup>. — Vorder-tibien d. ♂ innen an der Spitze mit einem stumpfen Zähnenchen.)

4. *Cryptothrips dentipes* O. M. Reuter. — 1 ♀, Vorra, leg. Mader. (Neu für Albanien.)

5. *Haplothrips juncorum* Priesn. (?) (l. c. p. 131, Sep. p. 17) = *Haplothrips acanthoscelis* Karny (nec *juncorum* Bagnall.)

6. *Haplothrips juncorum* Bagnall. — Nur die von mir unter dem Namen *H. aruleatus* F. (l. c. p. 131, Sep. p. 17) angeführten Exemplare von „Ruskuli, 10. IX. 17, 2 ♀♀, 1 ♂ auf einer schilfartigen Graminee am Strande. (Karny); 24. IX. 18, 3 ♀♀, 3 ♂♂ am

<sup>1)</sup> Sitzgsber. d. Akad. d. Wiss. Wien, Math. naturw. Kl., Abt. I. 128. Bd. 2. u. 3. Heft 1919, p. 115—144.

<sup>2)</sup> Die Untersuchung der Uzelschen Typen war mir durch die Liebenswürdigkeit des Herrn Hofrates A. Handlirsch (Wien) ermöglicht, dem auch an dieser Stelle hierfür der wärmste Dank ausgesprochen sei.

<sup>3)</sup> Vergl. Priesner: „Morphologie und Systematik der Thysanopteren Mitteleuropas“. — Zoolog. Jahrbücher (im Druck).

Strande gekätschert.“ — Alle übrigen Exemplare sind *aculeatus* Fabr.

7. *Trichothrips* (?) *infernus*, spec. nov. ♀: Körperfarbe schwarz. Spitze der Vordertibien und die Vordertarsen graugelblich, Mittel- und Hintertarsen grau. Fühler schwarz; das Grundstielchen des 3. Gliedes scharf abgegrenzt weisslich. Die langen Körperborsten völlig hyalin. Flügel hyalin.

Kopf um 0.1 länger als breit, Seiten leicht gerundet, nach vorn und hinten gleichmässig verengt, mit wenigen, glashellen, kaum sichtbaren Börstchen. Netzaugen etwa ein Drittel der Kopfseiten einnehmend. Von den Ocellen steht der vordere etwa in der Höhe des Vorderrandes der Netzaugen, die beiden hinteren in der Mitte des Augeninnenrandes. Postokularborsten lang, scharfspitzig. Mundkegel breit gerundet, die Mitte des Prosternums wenig überragend, Oberlippe stumpf. Fühler lang, um 0.8 länger als der Kopf, das 3. Glied das längste, jedoch nur mässig gestreckt, mit 3 hyalinen Sinneskegeln, das 4. kürzer mit vier Sinneskegeln, das 5. und 6. Glied — untereinander gleich lang — mit je zwei, das 7. kürzer, mit einem Sinneszapfen. Das 8. Fühlerglied vom 7. deutlich abgegrenzt, schmaler als dieses, jedoch am Grunde nicht geschnürt, spitzig.

Prothorax um 0.34 kürzer als der Kopf und samt Coxen um 0.6 breiter als der Kopf, mehr als doppelt so breit als lang. Anterolateral-, Mediolateral- und Posterolateralborsten wohl entwickelt, fast hyalin, schwach gebogen, sämtlich scharfspitzig. Pterothorax breiter als der Prothorax. Flügel bei dem einzigen (anfänglich trocken präparierten) Exemplar stark verklebt; die Zahl der Schaltwimpern vermag ich nicht anzugeben, nur zu erkennen, dass die Flügel nicht sohlenförmig, sondern seitlich gleichbreit sind.

Abdomen von normaler Breite, Seiten mit langen, hyalinen, spitzigen und stark gebogenen Borsten versehen. Tubus mässig lang, um 0.3 kürzer als der Kopf, um 1.4 länger als an der Spitze breit und am Grunde um 0.8 breiter als an der Spitze. Terminalborsten nicht ganz so lang wie der Tubus.

Körpermasse in Mikrons: Fühlergliederlängen (-breiten): 38 (Basis 38, Spitze 32), 57 (32), 76 (35), 67 (35), 65 (30), 65 (26), 55—57 (22), 49 (14). Fühlerlänge: 459. Kopflänge: 255; Kopfbreite: 230. Prothoraxlänge: 170; Prothoraxbreite samt Coxen: 374. Pterothoraxlänge: 357. Mesothoraxbreite: 408. Abdomenlänge (Segmente zusammengezogen): 870—880; Abdomenbreite: 459. Tubuslänge: 182; Tubusbreite: am Grunde 77, an der Spitze 41.

Terminalborstenlänge: 162. Vorderschenkeldicke: 176. — Gesamtkörperlänge: 1.7 mm. (Geschrumpft!)

Von allen *Trichothrips*- und *Haplothrips*-Arten durch die dunklen Fühler und deren Masse leicht zu unterscheiden.

Ich habe die Art vorläufig in's Genus *Trichothrips* gestellt (obwohl der Kopf länger ist als der Prothorax), da sie habituell *Trichothrips* näher steht als *Cryptothrips* und bei den typischen Arten letzterer Gattung die Vorderschenkel des ♀ nicht verdickt, die Vordertarsen ungezähnt sind. Die Gattungen *Trichothrips* Uz., *Haplothrips* Serv. (sensu Hood) und *Cryptothrips* Uz. lassen sich überhaupt schwer abgrenzen, weil das Verhältnis von Kopf- und Prothoraxlänge m. E. kein Merkmal ist, das zur Genusbewertung und Abgrenzung verwendet werden soll, da wir so eine Reihe heterogener Elemente in einen Topf werfen, anderseits anscheinend phylogenetisch nahestehende Arten weit voneinander trennen. Es werden hierin in Zukunft Umgruppierungen der Arten nötig sein, doch lässt sich vorderhand eben wie bei *Trichothrips Schaubegeri* m., einer gleichfalls langköpfigen Art, (die vielleicht mit *Cryptothrips junctus* Hood generisch zusammengehört), keine bestimmte Zuteilung treffen.

Vorkommen: 1 ♀, von L. Mader bei Mamuras in Albanien aufgefunden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Priesner Hermann

Artikel/Article: [Ueber albanische Thysanopteren. 105-107](#)